



SCHNEEWEISSCHEN AUF DER PIRSCH

Wenn unsere Felder und Wiesen in eine weiße Schneedecke gehüllt sind, geht ein kleines Raubtier perfekt getarnt auf Jagd: das Hermelin. Flink huscht es umher und macht Männchen, um in seiner Umgebung nach Mäusen oder Kaninchen Ausschau zu halten. Dabei helfen ihm nicht nur seine feine Nase, sondern auch seine scharfen Augen und sein gutes Gehör. Hat das Hermelin seine Beute erspäht, pirscht es auf leisen Sohlen heran und setzt zum Beutesprung an.



Mach mit!

Wer war hier unterwegs? Kannst Du die Spuren im Schnee den einzelnen Wildtieren zuordnen? Viel Spaß beim Knobeln!

Eure Susi










Steckbrief:

Name: Hermelin
Nahrung: Mäuse, Junghasen, Kaninchen, Eier, Vögel, Beeren
Länge: ca. 35cm
Gewicht: ca. 450g



Wusstest Du schon,...

-  dass das Hermelin auch „großes Wiesel“ genannt wird und zu den „Stinkmardern“ gehört?
-  dass das Hermelin seine Tarnung nicht nur braucht, um unentdeckt auf die Pirsch nach seiner Beute zu gehen, sondern auch, um selbst nicht zur Beute größerer Räuber zu werden?
-  dass sowohl aus der Luft durch Greifvögel wie Uhu, Adler und Habicht, als auch am Boden durch den Fuchs Gefahr für das „Schneeweißchen“ droht?
-  dass das weiße Fell des Hermelins früher sehr begehrt war und vor allem Kaiser und Könige sich damit wärmten und schmückten wie der bayerische König Ludwig II. und die österreichische Kaiserin Sissi?
-  dass das Hermelin sehr anpassungsfähig ist und besonders gern an Waldrändern oder in Hecken wohnt?
-  dass das Hermelin an einem Tag mindestens ein Drittel seines eigenen Körpergewichts als Nahrung braucht?
-  dass das Hermelin ein Einzelgänger ist und sein Jagdrevier mit seinen „stinkenden“ Duftdrüsen markiert?

Das Chamäleon unten den Mardern

Das Hermelin ist nicht das ganze Jahr über weiß gefärbt. Ähnlich einem Chamäleon, das sich seiner Umgebung perfekt anpassen kann, wechselt auch das große Wiesel seine Balgfarbe. Während sein „Sommerkleid“ ein braun gefärbtes Fell mit gelblich gefärbtem Bauch ist, ist sein „Wintermantel“ schneeweiß. Sommer wie Winter hat es eine schwarze Schwanzspitze, die wie ein Pinsel aussieht und in der Jägersprache „Rutenquaste“ genannt wird.

